

Technische Produktinformation

Abdichtungen

Sopro ZR Turbo XXL

Bitumenfreie Reaktivabdichtung 2-K

ZR 618



Zweikomponentige, schnell durchtrocknende, hoch ergiebige, flexible mineralische Dichtungsschlämme (MDS). Zur Abdichtung von Balkonen, Loggien und Laubengängen gemäß DIN 18531 Teil 5, zur Abdichtung von erdberührten Bauteilen gemäß DIN 18533 und zur Abdichtung von Behältern und Becken gemäß DIN 18535.

- Innen und außen, Wand und Boden
- Bereits nach ca. 3 Stunden regenfest
- Hoch flexibel, bereits nach ca. 6 Stunden rissüberbrückend
- Bereits nach ca. 6 Stunden 2,5 bar druckwasserdicht
- Baugrube bereits nach ca. 6 Stunden anfüllbar
- Auch auf kalten und leicht feuchten Untergründen einsetzbar
- Geprüfte Kälteflexibilität bis -20 °C: Klasse CM02P gemäß DIN EN 14891
- Zur Herstellung von Z- und L-Abdichtungen bei zweischaligem Mauerwerk
- Wasserdampfdurchlässig, UV-beständig, überstreich- und überputzbar
- Optische Durchtrocknungskontrolle durch Farbwechsel
- Roll-, spachtel-, streich- und spritzfähig
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Verbrauch: Ca. 1,2 kg/m²/mm Trockenschichtdicke



Lieferform	Gebinde/Palette	Palettengewicht
Kombi-Gebinde	20 kg	18
Kombi-Gebinde	9 kg	30

Anwendungsgebiete	<p>Herstellung von Abdichtungen bei erdberührten Bauteilen gemäß DIN 18533 in den Wassereinwirkungsklassen W1-E und W4-E (Rissklasse R1-E sowie Raumnutzungsstufe RN1-E bis RN2-E, Untergründe der Rissklasse R2-E als Sonderkonstruktion); in Anlehnung an W2.1-E „Mäßige Einwirkung von drückendem Wasser“ und W3-E „Nicht drückendes Wasser auf erdüberschütteten Decken“. Auch geeignet als Kontaktschicht auf alten Bitumen- und Teerpechabdichtungen zur nachfolgenden Abdichtung mit Sopro Bitumen-Dickbeschichtungen.</p> <p>Abdichtung von Balkonen, Loggien und Laubengängen gemäß DIN 18531 Teil 5.</p> <p>Herstellung von Verbundabdichtungen in Behältern und Becken (z. B. Zisternen) gemäß DIN 18535 Teil 3 in der Wassereinwirkungsklasse W1-B „Bis 10 m Füllhöhe“ (entspricht Beanspruchungskategorie B gemäß Bauregelliste). Zur Abdichtung von Brauchwasserbehältern, Springbrunnen, Pflanztrögen und im Garten und Landschaftsbau.</p>
Eigenschaften	<p>Bitumenfreie, zweikomponentige, schnell durchtrocknende, flexible und hoch ergeblige Reaktivabdichtung zum Erstellen von flexiblen und rissüberbrückenden Abdichtungen.</p>
Untergrundvorbereitung	<p>Sofern Schlämmsschichten vorliegen, sind diese mechanisch zu entfernen. Im speziellen die abzudichtenden Betonaufstandsflächen und Betonstirnseiten z. B. bei Verblendmauerwerk. Die Untergründe müssen tragfähig, formbeständig sowie frei von klaffenden Rissen und haftungsmindernden Stoffen sein. Sofern keine Grundierung verwendet wird, sind zementäre Untergründe ausreichend vorzufeuften, sodass sie zum Zeitpunkt der Beschichtung mattfeucht sind. Stark saugende Untergründe sollten mit einer Sopro Grundierung grundiert werden. Es gelten die einschlägigen Regeln der Technik, Richtlinien und Empfehlungen.</p> <p>Als Bauwerksabdichtung: Offene Stoßfugen sowie Fugen und Vertiefungen (z. B. bei Mauerwerk, Hohlblocksteinen) bis 5 mm können mittels Kratzspachtelung mit Sopro ZR Turbo XXL egalisiert werden. Fugen von ≥ 5 mm sind mit Sopro RAM 3® Renovier- & Ausgleichsmörtel zu schließen. Die zu beschichtende Fläche darf keine Reste von Öl, Schalöl, Fett, Staub oder anderen Trennschichten aufweisen. Mauerwerksflächen müssen bündig verfügt werden, Kanten und Kehlen (Schenkellänge 4 – 6 cm) sind zu runden. Vorstehende Mörtelreste sind abzuschlagen, Grate und scharfkantige Unebenheiten zu egalisieren.</p> <p>Bei der Sanierung alter Bitumen Abdichtungen ist zunächst eine Kratzspachtelung aus Sopro ZR Turbo XXL aufzubringen. Nach Durchtrocknung ist die Abdichtung in mind. zwei Schichten mit Sopro ZR Turbo XXL aufzubringen.</p>
Grundierung	<p>Sopro Sperrgrund: Saugfähige Untergründe wie Zementputz, Kalkzementputz, Gipsputz, homogenes vollfugiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk), Beton, Porenbeton, Gipsbauplatten, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, Zementestrich, Calciumsulfatestrich, Betonwerkstein und Naturwerkstein, Terrazzo. Nur auf feuchtebestandigen Holzuntergründen verwenden. Nicht auf Untergründen bei Gefahr aufsteigender Feuchtigkeit anwenden.</p> <p>Sopro Grundierung: Zementestriche, Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche), Trockenestriche, Gipswandbauplatten, Gipskarton/Stoßfuge und Abspachtelungen, Gipsfaserplatten, Gipsputz, stark oder unterschiedlich saugender Porenbeton (innen), Zement- und Kalkzementputz, Putz- und Mauerbinder, vollfugiges Mauerwerk.</p> <p>Sopro HaftPrimer S: Glatte und porengeschlossene Untergründe wie z. B. alte Fliesen-, Terrazzo-, Naturwerkstein- und Betonwerksteinbeläge, alte Klebstoffreste von PVC- oder Teppichböden.</p>
Verarbeitung	<p>In ein sauberes Gefäß wird die Flüssigkomponente B vorgegeben und mit der Pulverkomponente A mittels Rührwerk klumpenfrei angemischt bis eine homogene, verarbeitungsgerechte Konsistenz erreicht ist. Die Mengen der Flüssig- und der Pulverkomponente sind optimal aufeinander abgestimmt. Nach einer Reifezeit von 3 – 5 Minuten nochmals kurz durchrühren.</p> <p>Die Abdichtung muss in mindestens zwei Schichten auf den mattfeuchten oder grundierten Untergrund durch Spachteln oder Streichen aufgebracht werden. Der zweite Arbeitsgang erfolgt nach Erhärtung der ersten Schicht. Sopro ZR Turbo XXL ist auch spritz- und rollfähig</p>

und kann mit handelsüblichen Bitumenspritzgeräten aufgebracht werden. Wir empfehlen hierzu Geräte wie z. B. die Schneckenpumpe SP-Y der Firma Desoi, die Förderpumpe Inomat M 8 von Inotec, die Schneckenpumpe BMP 6 von b & m sowie die Pumpen HighPump M8 und HighPumpSmall der Firma High Tech. Beim Rollen ggf. ca. 2 % Wasser, beim Spritzen ggf. ca. 4 % Wasser hinzugeben.

Bei kritischen Untergründen (z. B. Mauerwerk) kann zur Erhöhung der Rissüberbrückung eine Armierung in die erste Abdichtungsschicht integriert werden (z.B. Sopro PanzerGewebe eXtra oder Sopro Armierung).

Zur Überbrückung von Gebäudetrennfugen wird das Sopro KellerDichtBand in die erste Abdichtungsschicht eingebettet und mit der zweiten Schicht 5 cm von jeder Seite überdeckt. Beachten Sie in Inneneckbereichen den notwendigen Einbau von Sopro Dichtbändern (z.B. Sopro Dichtband mit Falz), Sopro Dichtecken (z.B. Sopro Dichtecke innen/außen) und weiteren Formteilen.

Flächenabdichtung: Sopro ZR Turbo XXL wird nach den Regeln der Technik in mindestens 2 Schichten aufgetragen. Zuvor angebrachte Dichtbänder und Formteile müssen vollflächig mit Sopro ZR Turbo XXL überarbeitet werden. Nach Durchtrocknung der zweiten Abdichtungsschicht kann mit der Fliesenverlegung begonnen werden (z.B. mit Sopro megaFlex).

Im Unterwasserbereich wird von Sopro ein dreischichtiger Auftrag empfohlen (mind. 2,5 mm Trocken-Schichtdicke). Im Anschluss an die Abdichtungsarbeiten muss im Schwimmbad eine Probefüllung erfolgen. Diese kann bei der Sopro ZR Turbo XXL nach 2 Tagen durchgeführt werden. Nach dieser Probefüllung ist für das geleerte Becken eine Wartezeit von 24 Stunden zu berücksichtigen, bevor die abgetrocknete Abdichtung visuell kontrolliert und gründlich von Staub und trennend wirkenden Ablagerungen gereinigt werden muss. Danach kann die Fliesenverlegung erfolgen.

Die erforderliche Schichtdicke für den jeweiligen Anwendungsbereich kann der Verbrauchstabelle entnommen werden. Sopro ZR Turbo XXL ist zusätzlich auch überstreich- und überputzbar. Zum Überputzen größerer Flächen (> 1 m²) wird zunächst eine Zahnung mit einem Sopro Flexkleber (z.B. Sopro's No.1 Silver) auf die vollständig durchgetrocknete Abdichtung aufgebracht. Nach Erhärtung der Kammstege kann die Fläche mit einem Renovier- und Ausgleichsputz (z.B. Sopro RAP 2®) oder mit Putzen der Mörtelgruppen P II oder P III (je nach Anwendungsfall und Herstellerangaben) überputzt werden. Kleinere Flächen (< 1 m²) können auch ohne Zahnpachtelung überputzt werden.

Alle geeigneten Sopro Produkte zur normgerechten Verarbeitung werden im Bereich „Prüfzeugnisse“ aufgelistet. Bitte entsprechend technische Produktinformation der jeweiligen Systemprodukte beachten!

Belastbar	Baugrube bereits nach ca. 6 Stunden anfüllbar
Druckwasserdicht	2,5 bar nach ca. 6 Stunden
Geeignete Untergründe	Beton, Leichtbeton; Fundamente; alte Bitumenabdichtungen; Bodenplatten; Zement- und Kalkzementputze, Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder, vollfugiges, ebenflächiges Mauerwerk aus: Ziegeln, Kalksandsteinen, Hüttensteinen, Hohlblocksteinen; Porenbeton; Mischmauerwerk; Schalungsglatte Betonoberflächen.
Lagerung	Im ungeöffneten Originalgebände trocken und frostfrei auf Palette 12 Monate lagerfähig. Flüssigkomponente vor Frost schützen. Die Flüssigkomponente nicht über +30 °C lagern.
Mischungsverhältnis (2K Produkte)	20 kg Kombigebinde: 10 kg Pulverkomponente A : 10 kg Flüssigkomponente B 9 kg Kombigebinde : 4,5 kg Pulverkomponente A : 4,5 kg Flüssigkomponente B Sopro Empfehlung: Zum Erreichen einer perfekt rollbaren Konsistenz können ggf. ca. 2 % Wasser auf das gesamte Gebinde zugegeben werden. Zum Erreichen einer perfekt spritzbaren Konsistenz können ggf. ca. 4 % Wasser auf das gesamte Gebinde zugegeben werden.
Regenfestigkeit	Ca. 3 Stunden pro Schicht
Rissüberbrückung	≥ 0,75 mm
Schichtdicke	Die mineralische Dichtungsschlämme muss gemäß den Regeln der Technik in mindestens

zwei Schichten aufgetragen werden. Im Unterwasserbereich wird von Sopro ein dreischichtiger Auftrag empfohlen (mind. 2,5 mm Trocken-Schichtdicke). Die angegebenen Verbrauchswerte sind Mindestwerte. Eine separate, fachgerechte Egalisierung des Untergrundes, z. B. durch eine Kratzspachtelung, wird vorausgesetzt. Gemäß DIN-Norm ist zur Sicherstellung der Mindesttrockenschichtdicke d_{min} ein (kalkulatorischer) Dickenzuschlag erforderlich, der mind. 25 % von d_{min} betragen sollte. Der Mehrverbrauch für einen Dickenzuschlag von 25 % errechnet sich aus dem Verbrauch für die erforderliche Mindesttrockenschichtdicke $d_{min} \times 0,25$.

Prüfung der Schichtdicken und der Durchtrocknung: Gemäß DIN 18195 Beiblatt 2 ist die Einhaltung der Schichtdickenanforderung durch die Kontrolle der Auftragsmenge je m^2 und Nassschichtdicke bei der Verarbeitung sicher zu stellen.

Verarbeitungstemperatur	Optimal ab +5 °C bis +25 °C verarbeitbar		
Verarbeitungszeit	Ca. 40 Minuten		
Verbrauchstabelle	Schichtdicken nach 2-schichtigem Auftrag gemäß den Regeln der Technik:		
	min. Trocken-Schichtdicke	min. Nass-Schichtdicke	Verbrauch je mm Trocken-Schichtdicke
Wassereinwirkungsklassen			
W1-B bis W2-B	2,0 mm	2,2 mm	1,2 kg/m ²
W1-E, W2.1-E, W3-E, W4-E	2,0 mm	2,2 mm	1,2 kg/m ²
DIN 18531 Teil 5	2,0 mm	2,2 mm	1,2 kg/m ²
Kratzspachtelung	-	-	1 – 2 kg/m ²
Verklebung von Schutz-, Dämm- und Drainageplatten	-	-	1 – 2 kg/m ²
Verfüllung	Nach ca. 6 Stunden		
Werkzeuge	Glättkelle, Zahnpachtel, Lammfellrolle, Quast, Bürste, Spritzgerät		
Werkzeugreinigung	Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, erhärtet nur mechanisch.		
Zeitangaben	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.		
Prüfzeugnisse	<p>PG-AIV-F: Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) für Abdichtungssysteme im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen für Bauwerksabdichtungen in Kombination mit: Dichtbänder: AEB 641, AEB 148, AEB 1176, DB 438, DBF 638; Dichtecken: AEB 642, AEB 643, DE 014, DE 015; Dichtmanschetten: AEB 129, AEB 130, AEB 112, AEB 133, AEB 131, AEB 132, AEB 645, DMB 091; Stoßverklebung: ZR 618; Fliesenkleber: Sopros's No.1 404, FKM XL 444, FKM 600, VF HF 420, MEG 665, MEG 666, MEG 667 und weiteren Sopro Komponenten.</p> <p>PG-MDS: Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) zur Verwendung als mineralische Dichtungsschlämme für Bauwerksabdichtungen in Kombination mit: Dichtbänder: AEB 641, AEB 148, DB 438, DBF 638; Dichtecken: AEB 642, AEB 643, DE 014, DE 015; Dichtmanschetten: AEB129, AEB130, AEB112, AEB133, AEB131, AEB132, AEB645, DMB 091; Grundierung: GD 749.</p> <p>PG-ÜBB: Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) für Übergänge von Bauwerksabdichtungen</p>		

auf Bauteile aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand.

DIN EN 14891:

In Verbindung mit entsprechenden Sopro Fliesenklebern und Sopro GD 749 – Klasse CMO2P (Rissüberbrückungsvermögen bei sehr niedrigen Temperaturen (-20 °C) und beständig gegen Kontakt mit Chlorwasser).

DIN EN 15812:

Prüfung der rissüberbrückenden Eigenschaften (in Kombination mit Sopro KellerDichtArmierung KDA 662) gemäß DIN EN 15812 „Kunststoffmodifizierte Bitumendickbeschichtungen zur Bauwerksabdichtung – Bestimmung des Rissüberbrückungsvermögens“ mit einer Schichtdicke ≥ 4 mm, bei 4 °C und maximaler Rissaufweitung von 2 mm in Kombination mit KDA 662.

Prüfbericht Radondichtigkeit (Prüfzeugnis in Bearbeitung):

Bestimmung des Radondiffusionskoeffizienten und der Radondiffusionslänge.

EMICODE (gemäß GEV):

EC1^{PLUS} sehr emissionsarm^{PLUS}

UV-Beständigkeit:

Erfüllt die Anforderungen der PG-AIV-B für das Verhalten nach Bewitterung in Geräten.

Hinweise zu Ihrer Sicherheit

Komponente A

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

GHS05

Signalwort: Gefahr

Enthält Portlandzement. Reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Die beim Umgang mit Baustoffen/Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

H315 Verursacht Hautreizungen. H318 Verursacht schwere Augenschäden.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P261 Einatmen von Staub vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P302+P352 BEI

KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT

MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene

Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P310 Sofort GIFT INFORMATIONEN

ZENTRUM oder Arzt anrufen. P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche

Hilfe hinzuziehen.

GISCODE ZP1

Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Komponente B

Nicht kennzeichnungspflichtig gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

EUH208 Enthält: 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on; Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-

2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1).

Kann allergische Reaktionen hervorrufen. EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen

Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der

Entsorgung zuführen.

GISCODE M-GP01

Nur für den berufsmäßigen Verwender!

CE-Kennzeichnung

 1119	 Sopro Bauchemie GmbH Biebricher Straße 74 – 65203 Wiesbaden (Germany) www.sopro.com
18 CPR-DE3/0618.1.deu EN 14891 Sopro ZR Turbo XXL 618	
Flüssig zu verarbeitendes wasserundurchlässiges Produkt aus polymer-modifiziertem Zementmörtel (CM) im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen für Wand und Boden im Außenbereich und in Schwimmbecken (verklebt mit Klebstoff C2 nach EN 12004)	
Anfangshaftzugfestigkeit Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Wasser Haftzugfestigkeit nach Wärmealterung Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Kalkwasser Haftzugfestigkeit nach Frost/Tau-Wechselbeanspruchung Wasserundurchlässigkeit Rissüberbrückung bei Normalbedingungen Freisetzung gefährlicher Substanzen	≥ 0,5 N/mm ² ≥ 0,5 N/mm ² ≥ 0,5 N/mm ² ≥ 0,5 N/mm ² ≥ 0,5 N/mm ² keine Penetration ≥ 0,75 mm siehe SDB

Deutschland

Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich

Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67181
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung

Fon +49 611 1707-111
Fax +49 611 1707-280
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung

Fon +49 611 1707-170
Fax +49 611 1707-136
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.